K1-621-2: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen KV Regensburg Stadt (dort beschlossen am: 25.04.2023)

Von Zeile 621 bis 627 löschen:

~~Wir stehen für eine gentechnikfreie Landwirtschaft. Zu Gentechnik zählen dabei auch sogenannte neue genomische Techniken. Bisherige Erfahrungen zeigen: Agro-Gentechnik verändert Ökosysteme und macht Landwirtinnen und Landwirte abhängig von Patenten und Agrarindustrie. Für die sogenannten neuen Gentechniken fordern wir eine klare Regulierung. Lebensmittel und Futtermittel, die unter Einsatz von genetisch veränderten Organismen hergestellt wurden, müssen klar und deutlich gekennzeichnet sein.~~

Begründung

Die Diskussion über Gentechnik bei uns Grünen ist nach wie vor kontrovers. Deshalb soll ein generelles Verbot der Gentechnik kein Teil des Wahlprogrammes sein.

Dieser Absatz soll gestrichen werden.

Moderne Gentechnikmethoden bieten mehr Vorteile als Risiken. Vor allem mit Blick auf eine immer heftiger voranschreitende Klimakrise werden die Anforderungen an Pflanzen immer größer. Gentechnik kann helfen, damit Pflanzen resilienter gegen extremere Klimabedingungen werden und wir unseren begrenzten Boden und Ressourcen möglichst effektiv nutzen können.

Gentechnik in der Landwirtschaft sollte auf keinen Fall zu einer Monopolisierung bzw. Oligopolisierung des Marktes führen, entsprechende Zulassungsverfahren können dies verhindern. Eine Patentierbarkeit von Saatgut darf ebenfalls nicht möglich sein.

Gekoppelt an **strenge Prüfmechanismen** kann die Gentechnik helfen, die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und eine gentechnisch veränderte Pflanze auf den Markt gebracht werden.

(https://www.leopoldina.org/wissenschaft/gruene-gentechnik/gruene-gentechnik-sicherheit).